

Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Falkenberg
am Dienstag, 19.01.2016

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder fest. Er stellt weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt und das Gremium daher beschlussfähig ist.

Mit der vorgesehenen Tagesordnung besteht Einverständnis.

TOP 1

Niederschriften

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.12.2015 wird genehmigt.

TOP 2

Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis; Neuerlass

Der Marktgemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf vom 11.01.2016 der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis als Satzung. Dieser Entwurf, der der Sitzungsniederschrift beigelegt wird, ist Bestandteil des Beschlusses.

TOP 3

Erschließungsmaßnahme Ahornweg; Herstellung der Stichstraße gemäß Bebauungsplan "Am Schopperberg"

Beratung:

Der Vorsitzende berichtet, dass nach Fertigstellung der Erschließungsstraße diese endgültig vermessen wird. Im weiteren Verlauf wird über die Erschließungskosten diskutiert. Aus der Diskussion im Marktgemeinderat ergibt sich, dass für das Vorhaben im Falle einer enormen Kostensteigerung (vorhandener felsiger Untergrund) noch nach einer kostengünstigeren Erschließungsvariante gesucht werden sollte. Weiteres ergibt sich nach der entsprechenden Kostenermittlung und soll dann zu gegebener Zeit nochmals beraten werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Falkenberg beauftragt die Verwaltung die weiteren Schritte zur Erschließung des Ahornweges zu veranlassen.

TOP 4

Neubesetzung Rechnungsprüfungsausschuss

Beratung:

Marktgemeinderätin Wildenrother von der UBF-Fraktion schlägt als Mitglied für den Rechnungsprüfungsausschuss Marktgemeinderat Enslein vor. Von der CSU-Fraktion werden keine Vorschläge vorgetragen. Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt aufgrund der eingebrachten Vorschläge für den Rechnungsprüfungsausschuss folgende Neubesetzung für das ausgeschiedene Mitglied Roland Schraml:

Neues Ausschussmitglied Enslein Gerhard, Stellvertreter wie bisher Bork Peter
Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden Hubert Schedl ist Bork Peter.

TOP 5

Bauantrag Kathrin Müller; Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Flurnummer 1292 Gemarkung Gumpen, Seidlersreuth 2

Beschluss:

Zum Bauantrag von Frau Kathrin Müller, Seidlersreuth 2, 95685 Falkenberg auf Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 1292 Gemarkung Gumpen, Seidlersreuth 2, nach dem Plan der Bäuml Bau GmbH, 95695 Mähring, vom 17.12.2015 wird das Einvernehmen erteilt.

TOP 6

Bauantrag Schuller GbR; Errichtung eines Mastschweinstalles mit Güllegrube und zwei Getreideaußensilos auf Flurnummer 575 Gemarkung Gumpen

Zum Bauantrag der Rainer Schuller GbR, Gumpen 3, 95685 Falkenberg auf Neubau eines Schweinemaststalles mit Futterlager, zwei Getreidesilos, Gosse und Gülletiefbehälter auf dem Grundstück 575/0, Gemarkung Gumpen nach dem Plan der Landbau Süd, Ingenieurbüro Fertigbau GmbH, 73430 Aalen wird das Einvernehmen erteilt.

TOP 7

Anfragen und Mitteilungen

a) Vollzug des Bayerischen Landesplanungsgesetzes; Raumordnungsverfahren für das Vorhaben " Ostbayernring - Ersatzneubau 380 kV Leitung Redwitz - Schwandorf – der Tennet TSO GmbH

Im Marktgemeinderat wird über das Vorhaben der Tennet TSO GmbH ausführlich diskutiert. Der Vorsitzende trägt im Einzelnen die eingegangenen Einwendungen und Widersprüche vor.

Aus der Diskussion ergibt sich, dass sich der Marktgemeinderat den Einwendungen der Bürger anschließt und selbst noch Einwendungen zum Vorhaben formuliert. Im Besonderen fordert der Gemeinderat, dass der Ersatzneubau:

- einen entsprechend weiten Abstand von der Wohnbebauung einhalten soll,
- die Ortsentwicklung und auch ein neues Baugebiet nicht beeinträchtigen soll,
- das Waldnaabtal nicht zerschneiden soll,
- die Gesundheit der Gemeindeglieder nicht beeinträchtigen darf und
- dass die Leitung auf der geplanten Autobahntrasse verlaufen soll.

Die Verwaltung wird beauftragt die Einwendungen des Marktes noch entsprechend zu formulieren.

b) Wasserleitungsauswechslung; Bodenreuther Weg und Hammermühlweg

Wasserleitung Bodenreuther Weg:

Der Vorsitzende teilt eingangs mit, dass beim Vorhaben noch eine Fläche für den Straßenverlauf mit rd. 250 m² erworben werden muss. Erst wenn dies abgewickelt ist kann mit der Baumaßnahme begonnen werden.

Dipl. Ing. Andreas Schön vom Ingenieurbüro Bork gibt zu dem Bauvorhaben weitere Informationen. Im Zuge der Maßnahme sollen auch alle Hausanschlüsse mit erneuert werden. Insgesamt ergeben sich Kosten in Höhe von 186.000 € brutto einschließlich Nebenkosten. Auf die Wasserleitung entfallen rund 85.000 € brutto und auf die Straße rund 101.000 € brutto.

Darüber hinaus könnten auch noch die Reststücke der Wasserleitungen im Schusterberg (ca. 43 m) und im Bodenreuther Weg bis zur Schönfichter Straße (ca. 56 m) noch erneuert werden. Dies würde nochmals Kosten in Höhe von rund 30.000 € brutto verursachen.

Aus der Diskussion ergibt sich, dass die Kosten der Wasserleitungserneuerung in die Wasserverbrauchsgebührenkalkulation einfließen sollen. Eine Abrechnung über entsprechende Beiträge ist seitens des Marktgemeinderates nicht gewünscht.

Wasserleitung Hammermühlweg:

Im weiteren Verlauf erläutert Dipl. Ing. Andreas Schön die Erneuerung der Wasserleitungsauswechslung im Hammermühlweg. Insgesamt sollen in diesem Zuge rund 80 m Leitung wegen des Radwegebaus erneuert werden. Die Kosten hierfür betragen inklusive Baunebenkosten rund 27.000 €.

Nach den Worten des Vorsitzenden sollen die beiden Maßnahmen gemeinsam und baldmöglichst ausgeschrieben werden. Dagegen werden keine Einwendungen erhoben.

c) Burgbetrieb

Burgbeauftragter Grundler berichtet, dass zwischenzeitlich der Betrieb angelaufen ist. Derzeit befindet man sich noch in der Einführungsphase. Er bittet um Nachsicht falls etwas nicht gleich nach den Vorstellungen abläuft. Ein Sachstandsbericht erfolgt in nächster Zeit durch die Burgmanagerin.

d) Revitalisierung der Burganlage; Gesamtkosten

Marktgemeinderat Enslein bittet um Bekanntgabe der Gesamtkosten der Maßnahme. Nach den Worten des Vorsitzenden fehlen noch etliche Zuschüsse der Fördergeber um hierzu konkrete Zahlen nennen zu können. Sobald die Abrechnung erstellt ist, wird er dies in einer der nächsten Marktgemeinderatssitzungen bekannt geben.